

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2020 der Nemetschek SE

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2020 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Nemetschek Group befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium den Vorstand überwacht, eng begleitet, in wichtigen Fragen beraten sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert.

Konstruktive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Umsetzung der Planungen der Gruppe, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Entwicklungen in den jeweiligen Monaten und Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern und mit dem Vorstand regelmäßig und intensiv diskutiert. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der Planung sowie die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt.

Auf der Basis der Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands beratend begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Auf der Grundlage der ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

Sitzungen, Teilnahme und Schwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2020 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, in denen der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung informierte. In allen Sitzungen, die aufgrund von Kontaktbeschränkungen hybrid und somit auch als Videokonferenzen abgehalten

wurden, war der Aufsichtsrat vollständig anwesend. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren. Aufgrund seiner Besetzung mit vier Mitgliedern hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen insbesondere auch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den kurzfristigen Geschäftsverlauf und die langfristige Ausrichtung des Unternehmens, die weitere Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit, potenzielle Akquisitionsziele, strategische Projekte auf Holding- und Segmentebene sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios der Nemetschek Group. Zu den vier Segmenten und den jeweiligen Markengesellschaften erhielt der Aufsichtsrat detaillierte Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte seine Planungen für Akquisitionen und dazugehörige konkrete Vorhaben und stimmte sie eng mit dem Aufsichtsrat ab. Darüber hinaus setzte sich der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2020 mit Themen der Corporate Governance auseinander.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, zu neuen Lösungen und zukunftsweisenden Technologien nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Im Berichtszeitraum wurden vonseiten der Gesellschaft Informationsveranstaltungen zur Erweiterung des Compliance-Management- und Risiko-Management-Systems sowie zu den Themen Vorstandsvergütungssysteme durchgeführt. Außerdem werden die Mitglieder des Aufsichtsrats über aktuelle Gesetzesänderungen, neue Bilanzierungs- und Prüfungsstandards sowie Neuerungen bei Corporate-Governance-Themen informiert.

In allen Plenarsitzungen wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Geschäftsverlauf – auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie –, das interne Kontroll- und Risikoprüfungssystem und den Audit- und Compliance-Bericht informiert. Darüber hinaus wurden in den Sitzungen insbesondere folgende Schwerpunkte erörtert:

Sitzung am 27. März 2020:

- » Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 inkl. der nicht finanziellen Erklärung
- » Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2019
- » Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019

- » Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2020 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung
- » Feststellung der Zielerreichung des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile für das Geschäftsjahr 2019
- » Festlegung der Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2020 und der Nominierungen für die Teilnahme am „Long-Term-Incentive-Plan“ (LTIP)
- » Strategische Projekte auf Marken-, Segment- und Konzernebene inkl. M&A-Aktivitäten
- » Finanzmarktkommunikation inklusive Prognose für das Geschäftsjahr 2020

Sitzung am 29. Juli 2020:

- » Halbjahres-Finanzberichterstattung zum Geschäftsjahr 2020
- » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifenden Initiativen
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten

Sitzung am 28. Oktober 2020

- » Planungsprozess und Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2021
- » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifenden Initiativen
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten

Sitzung am 18. Dezember 2020

- » Durchsprache geplanter Projekte und Initiativen auf Marken-, Segment- und Holding-Ebene
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten und M&A-Planungen auf Marken-, Segment- und Holding-Ebene
- » Geschäftsplanung auf Marken-, Segment- und Konzernebene für das Geschäftsjahr 2021, auch unter Berücksichtigung von Auswirkungen durch die Covid-19-Pandemie
- » Geschäftsplanung inkl. Investitionsplanung auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2021, auch unter Berücksichtigung von Auswirkungen durch die Covid-19-Pandemie
- » Cash Flow und Liquiditätsplanung für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023, auch unter Berücksichtigung von Auswirkungen durch die Covid-19-Pandemie
- » Beschlussfassung zur Weiterentwicklung des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder im Zusammenhang mit ARUG II (Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie)
- » Beschlussfassung zur Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 19. Juni 2020 als Prüfer für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2020 sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, bestellt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt und eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2020 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen der SE, des Konzerns und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern mit ausreichender Frist vor der Bilanzsitzung am 18. März 2021 vor. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern seinerseits geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2020 der Nemetschek SE auf der Bilanzsitzung vom 18. März 2021 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2020 im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen beurteilt und sich mit der Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfung befasst. Auch die derzeitige Situation der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer wurde erörtert und mögliche Auswirkungen auf die Nemetschek SE Abschlussprüfung evaluiert. Dabei wurden keine Hinderungsgründe festgestellt, die einer Abschlussprüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entgegenstünden.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit/ Investorenkommunikation

Die Nemetschek SE hat ihre nichtfinanzielle Erklärung in den Konzern-Lagebericht integriert. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die nichtfinanzielle Konzernklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auch der Aufsichtsrat hat die nichtfinanzielle Erklärung geprüft und ist zum Ergebnis gekommen, dass die nichtfinanzielle Erklärung zu keinen Einwendungen Anlass gibt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende steht zudem regelmäßig im Dialog mit Investoren, um die Transparenz zu erhöhen. Die Schwerpunkte der Gespräche sind dabei insbesondere Themen um die Governance-Struktur der Nemetschek Group.

Interessenkonflikte/Selbstbeurteilung

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern auf. Zudem wurden dem Aufsichtsratsvorsitzenden keine Interessenkonflikte von Vorstandsmitgliedern angezeigt.

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig wie wirksam er seine Aufgaben erfüllt. Grundsätzliche Themenfelder sind dabei der Ablauf der Aufsichtsratssitzungen, die Zusammenarbeit der Aufsichtsratsmitglieder, das Zusammenwirken mit dem Vorstand sowie die Qualität der Informationsversorgung des Aufsichtsrats. Im Geschäftsjahr 2020 kam es zu keiner Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats. Diese ist aber für das Jahr 2021 geplant.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2020 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen am 18. Dezember 2020, eine Entsprechenserklärung gemäß §161 Aktiengesetz (AktG) abzugeben, wonach die Gesellschaft seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 19. Dezember 2019 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in den Fassungen vom 7. Februar 2017 (veröffentlicht im Bundesanzeiger am 24. April 2017) und vom 16. Dezember 2019 (veröffentlicht im Bundesanzeiger am 20. März 2020) mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung dargestellten und begründeten Abweichungen entsprochen hat und auch zukünftig entsprechen wird. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung vom 18. Dezember 2020 ist Bestandteil des Konzern-Lageberichts und im Kapitel [»> Erklärung zur Unternehmensführung <<](#) im Teil „An unsere Aktionäre“ des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2020 dargestellt. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebsite unter ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance dauerhaft zugänglich gemacht.

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand bestand wie im Vorjahr aus drei Mitgliedern. Zum 1. Januar 2020 wurde Herr Dr. Axel Kaufmann zum Vorstandssprecher und CFOO der Nemetschek SE berufen. Zusätzlich zu diesen Funktionen verantwortet er den wachstumsintensiven Geschäftsbereich Media & Entertainment. Mit Herrn Dr. Kauf-

mann übernimmt ein sehr kompetenter Manager mit langjähriger internationaler Industrieerfahrung und großer Finanzkompetenz diese wichtigen Funktionen in der Nemetschek SE. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass Dr. Kaufmann zusammen mit dem bestehenden, sehr erfahrenen internationalen Vorstandsteam der Nemetschek SE das Unternehmen in die nächste Innovations- und Wachstumsphase führen wird.

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2020 aus vier Mitgliedern. Die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb 2020 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Dank für engagierte Leistungen

Die Nemetschek Group zeigte auch im Jahr 2020, das durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt war, ihre operative Stärke und Widerstandsfähigkeit. Auch hat sich das Geschäftsmodell und die eingeschlagene strategische Ausrichtung als krisenfest erwiesen. So konnte ein erneut sehr erfolgreiches Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die Nemetschek Group konnte 2020 in einem herausfordernden und unsicheren Umfeld erneut ein Umsatzwachstum erzielen und gleichzeitig ihre Profitabilität auf hohem Niveau halten – die auch von getroffenen Covid-19-Maßnahmen wie einem strikten Kostenmanagement und teilweise eingeschränkten Geschäftsaktivitäten profitierte. Die im Laufe des Jahres angehobenen Ziele konnten erreicht werden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2020 unter beschwerlichen Umständen eine außerordentliche Leistung erbracht und so einen großen Beitrag zum Unternehmenserfolg geleistet. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragenden Leistungen und ihren persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für ihre Leistungen aus.

München, 18. März 2021



Kurt Dobitsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats